



Rückrundenstart

Mit einem 3:1-Sieg im Nachtragsspiel gegen Ueberstorf III am vergangenen Samstag hat das *Drü* bzw. der FC Schieler die Tabellenspitze in der 5. Liga übernommen und kann sich als verspäteter „Herbstmeister“ feiern lassen. Die 1.Manschaft holt das verschobene Vorrundenspiel gegen den FC Kerzers II heute Mittwoch 15. März um 20.00 Uhr in Tafers nach.

So richtig los geht die Rückrunde am kommenden Sonntag 19. März mit den Spielen des "Drü" (11.00 Uhr), dem Spitzenkampf der Frauen (13.00 Uhr) sowie dem Spiel der 1.Mannschaft gegen Düringen II (15.00 Uhr).

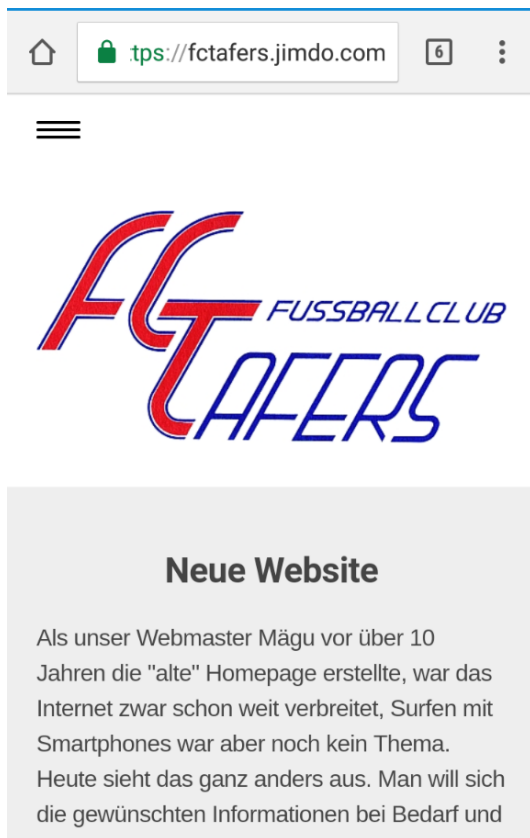
Neue Website - www.fctaifers.ch

Als unser Webmaster Mägu vor über 10 Jahren die "alte" Homepage erstellte, war das Internet zwar schon weit verbreitet, Surfen mit Smartphones war aber noch kein Thema. Heute sieht das ganz anders aus. Man will sich die gewünschten Informationen bei Bedarf und überall via Smartphone oder Tablet besorgen.

Unter anderem diesem Umstand hat Mägu bei der Neugestaltung der FCT-Website Rechnung getragen. Die neue Website ist nun sogenannte responsive, sprich die Darstellung und Navigation passt sich automatisch an den Bildschirm des jeweiligen Gerätes an. So ist die Website sowohl auf einem Computer wie auch Handy übersichtlich und gut bedienbar.

Auf der Startseite findest du die aktuellsten News, den Heimspielplan, sowie alle Links zu den Resultaten und Tabellen unserer Mannschaften. So hast du innert Sekunden und überall Zugriff auf die wichtigsten Informationen rund um unseren Verein. Aber was zählen wir hier auf? Klick dich doch ganz einfach selber durch.

Noch fehlt der Feinschliff. In den nächsten Wochen und Monaten folgen sicher noch diverse Anpassungen, Fotos und Inhalte. Wir bleiben am Ball und werden die Website weiterentwickeln. Über Feedback oder Verbesserungsvorschläge freuen wir uns jederzeit (beispielsweise via Feedbackformular unter Kontakt).



Familie Waeber: Drei Kinder in Nachwuchsmannschaften

Die Geschwister Waeber spielen zurzeit allesamt in kantonalen und sogar nationalen Auswahlen: Stefanie (Bild Mitte) ist in der U19 der Young Boys und

im Kader der U17 Frauennationalmannschaft, Armando (Bild Links), der in der Freiburger U15 spielt, gehört zum Aufgebot der U15 Nationalmannschaft, und Carolina (Bild Rechts) spielt bei den FE12. Die FCT-News sprachen mit Raymond Alias «Löggü», dem Vater der wohl talentiertesten Taifersner Fussballfamilie.

Warum spielen deine Kinder so gut Fussball?

Bei ihnen war und ist einfach jeden Tag Fussball angesagt. Vielleicht macht auch das südamerikanische Blut (die Mutter ist Peruanerin) etwas aus; und etwas Weniges haben sie vermutlich auch von mir geerbt (lacht).

Inwiefern profitiert dein Nachwuchs von den Auswahlen?

Einerseits machen sie vor allem im taktischen Bereich enorme Fortschritte, andererseits wird ihnen Fussball spielen auf höchstem Niveau ermöglicht. Was sie natürlich an den Tag legen müssen und auch lernen, ist Disziplin: Sowohl auf, wie auch neben dem Platz. Schliesslich kommen sie, vor allem mit der Nati, ganz schön herum. Stefanie war vor kurzem eine Woche in Spanien im Trainingslager, und Ende März geht's mit der U17 für neun Tage nach Holland an die Nationalendrunde. Das ist natürlich schon toll!

Hast du neben deiner Arbeit und dem enormen Aufwand, deine Kinder zu begleiten und an Trainings und Spiele zu bringen, noch Zeit für Anderes – etwa für Hobbys?

Nein. Stefanie hat fünf Trainings, Armando hat fünf Trainings, und Carolina hat deren drei. Und dann kommen noch die Spiele an den Wochenenden...

Fragst du dich da nie, ob sich denn der ganze Aufwand lohnt? Den Durchbruch zum Profi schaffen letztlich ja nur die Wenigsten...

Gedanken der Kritik kommen vor allem dann auf, wenn ein Kind trotz des hohen Aufwands nicht spielen darf. Dies ist bei Stefanie, Armando und Carolina glücklicherweise nicht oft der Fall. Ansonsten mache ich mir nicht zu viele Gedanken. So lange die Kinder derart angefressen sind und es mit der Schule gut zusammenpasst, unterstütze ich sie, wie weit es dann auch gehen mag.

mob

Links:

[SFV Profil Stephanie Waeber](#)

[SFV Profil Armando Waeber](#)

Malta – Schliff für die Rückrunde

14 Jungs und ein "alter Mann" trafen sich am Bahnhof mit Reiseziel Malta. Im Trainingslager sollte der letzte Schliff für eine erfolgreiche Rückrunde geholt werden. Mit zwei täglichen Trainingseinheiten à je 90 Minuten bei über 20°C wurde die super Sportanlage optimal genutzt. Für die Unermüdlichen standen Fitnessraum und Sauna und für die Plöischler ein grosszügiger Pool zur Verfügung. Beim freitäglichen Jogging durch die Altstadt liess sich die Taferner Truppe bewundern und bei den beiden Trainingsspielen gegen Aargauer und Solothurner 3. Liga Teams ging die Elf (mehr standen nicht im Einsatz) als Siegerin vom Platz.

Der Mannschaftsabend in Peppinos Séparée liess an maltesischer Kochkunst nichts zu wünschen übrig und um den nächtlichen Ausgang wurde der Mantel des Schweigens gehüllt. Zudem war der Schreiberling nicht an der Party...

Wen wundert's, dass Daniels Stimme am Morgen danach erstmals rau und laut wachrütteln musste, damit der Trainingseffekt seine Wirkung zeigen konnte. Der samstägliche kulturelle Rundgang durch die Altstadt von La Valetta mit Fasnachtsumzug war Einstimmung auf das abendliche grosse Fressen, wo Unersättliche Steaks von bis zu 600 g verschlangen.

Noahs knappe Wahl zum "Mannschaftshöuschten" bildete den Abschluss von fünf gelungenen Tagen, an denen jung und alt zu (fast) jeder Zeit eine Einheit bildeten, was für die Rückrunde Einiges versprechen lässt. Schade konnten nicht alle dabei sein.

Jo „de aut Ma“



Tafers Damen schnuppern am Aufstieg

Mit einem ganz klaren Ziel vor Augen trat das neue Trainergespann Bitsch /Haymoz Anfang Juli 16 vor „seine“ Damen. Das Ziel war für beide Trainerfuchse sofort klar: Diese Frauschaft hat das Potenzial, den Aufstieg zu schaffen.

„Wir wollen nicht einfach nur Fussball spielen. Nein, wir wollen schönen, attraktiven und erfolgreichen Fussball spielen.“ Mit acht Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage sowie mit einem Torverhältnis von 31:8 konnten wir auf Platz 2 überwintern. Ein Teilziel ist somit erreicht. Alle Spielerinnen haben ihre Ressourcen abgerufen und mit zielstrebigem Offensivfussball gezeigt, was in Ihnen steckt. So manche (auch skeptische) Zuschauer wurden zu treuen Fans und Motivatoren.

Die Trainings zum Rückrundenstart sind gut besucht. Man spürt, dass das Team noch nicht satt ist und für die Rückrunde Grosses vorhat. Am 19. März erfolgt der Start gleich mit einem Paukenschlag. Gegnerinnen sind die 3. Liga-Absteigerinnen und Tabellenersten des FCFF Piamont. Mit einem Sieg können unsere Damen bis auf einen Punkt zum Leader aufschliessen.

Wir hoffen auch in der Rückrunde auf viele Zuschauer, die uns bei unserer Mission "Aufstieg" unterstützen. Die Mannschaftssponsoren jedenfalls haben uns ihre Unterstützung fest zugesagt.

Sven Bitsch, Cheftrainer

Frauen 4. Liga									
1. FCFF Piamont	11	10	0	1	(2)	56	:	7	30
2. FC Tifers	11	8	2	1	(1)	31	:	8	26
3. FC Ueberstorf	11	6	3	2	(4)	26	:	14	21
4. FC Wünnewil-Flamatt	11	5	5	1	(0)	40	:	16	20
5. FC Vuisternens/Mézières II	11	6	2	3	(3)	45	:	26	20
6. Team Gruyère Féminin	11	6	1	4	(0)	35	:	27	19
7. FC Saint-Aubin/Vallon	12	4	2	6	(1)	25	:	28	14
8. FC Gumezens/Sorens	12	4	2	6	(14)	23	:	24	14
9. FC Petite-Clâne	11	3	3	5	(0)	24	:	25	12
10. FC Villaz/Villarimboud	11	4	0	7	(3)	21	:	53	12
11. FC Châtel-St-Denis II	11	3	2	6	(0)	18	:	27	11
12. Team Sud	11	1	2	8	(1)	15	:	49	5
13. FC Montagny	10	0	0	10	(2)	9	:	64	0

Die Tabelle der 4. Liga Frauen. Vor dem Spiel gegen den Leader FCFF Piamont trennen 4 Punkte die FCT-Frauen von Platz 1.

Sense Mitte Ca mit guter Hinrunde

Der 45 jährige Kurt Berger hat als Trainer schon Junioren F, E, D, C und Senioren trainiert. In dieser Saison leitet der gebürtige St. Ursner zusammen mit Nathanel Cardinaux das Ca von Sense Mitte. Mit den FCT-News sprach er über die vergangene Hinrunde und die Ziele für den zweiten Teil der Saison.

Wie lief die Hinrunde?

Sehr gut, bis auf die letzten zwei Spiele: Wir schafften es nicht, gegen die zwei Tabellenletzten zu gewinnen und verpassten so den wichtigen ersten Platz [A. d. R.: der Gewinner der Vorrunde spielt gegen den Sieger der Rückrunde um den Aufstieg in die Cocoa Cola Junior League]. Das ist schade, weil ganz klar mehr drin gelegen wäre: So waren wir gegen den letztlich Erstplatzierten überlegen, scheiterten wie so oft aber an der mangelhaften Chancenauswertung.

Mit welchen Problemen hattest du zu kämpfen?

Das Kader war mit 17 Jungs und einem Mädchen zu gross, weshalb es schwierig war, es allen recht zu machen. So verrückt es klingen mag: Es war ein Problem, dass alle derart zuverlässig und immer da waren. Oftmals hatten wir sieben Spieler auf der Bank. Wenn du dann alle zum Spielen kommen lassen willst, dann bist du ganz schön am Wechseln und es wird schwierig, einen hohen Rhythmus aufrecht zu erhalten.

Etwas ärgerlich ist ausserdem, dass der SC Düdingen uns den einen oder anderen Spieler abgeworben hat. Nicht nur, dass wir solch talentierte Spieler natürlich gerne bei Sense Mitte behalten würden, sondern auch, dass die SCD-Funktionäre bei solchen Schritten mit uns Trainern einen engeren Kontakt halten und unsere Meinung besser einbeziehen hätten sollen.

Welche Änderungen gibt es auf die Rückrunde hin? Welche Ziele verfolgt ihr?

Wir werden die Mannschaft auf 15 Spieler reduzieren. Sportlich verfolgen wir weiterhin die höchsten Ziele: Wir nehmen einen zweiten Anlauf, um die Gruppe zu gewinnen und so das Finalspiel um den Aufstieg zu erreichen. Und im Cup, wo wir im Viertelfinal sind, wollen wir so weit wie möglich kommen.

Was ist das Schöne am Junioren C-Alter, was ist das Schwierige?

Wenn ich von meiner Mannschaft spreche, dann kann ich nur Positives nennen: Die Jungs und das Mädchen helfen einander und muntern sich gegenseitig auf, die Kameradschaft ist grandios. Klar sind diese teils Pubertierenden manchmal etwas «Schnuderchiibe»; ein wirkliches Problem

könnte ich aber nicht nennen.

Ein Schlusswort?

Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit zwischen Seisa, Alterswil und Tafers weiterhin so gut läuft: Sense Mitte ist eine gute, konstruktive Sache und für die SpielerInnen spielt es letztlich keine Rolle, auf welchem der vier Plätze sie spielen.

mob



Schnörkellos mit Arber Gashi



Arber Gashi - nach einem halben Jahr im Zürcher Exil kehrt er auf die Frühlingsrunde wieder zurück zum FC Tafers.

Was hast du in Zürich gemacht?

Ein sechsmonatiges Praktikum auf der Bank und das Zürcher Nachtleben erkundigt.

Hast du noch Fussball gespielt?

Logisch! Ich habe beim FC Oerlikon/Polizei in der 2. Liga gespielt.

Wie unterscheidet sich der Zürcher Fussball zum Freiburger Fussball?

Der Ball ist definitiv runder, der Rasen grüner und die Tore grösser. ;) Spass, viele 2. Liga Teams sind jung und technisch sehr stark, wobei in Freiburg eher taktische versierte Teams anzutreffen sind.

Welche Erfahrungen konntest du in der 2.Liga sammeln?

Viele, vor allem hat es wieder den Ehrgeiz in mir geweckt, wieder in einer höheren Liga zu spielen.

Was hast du sonst so in deiner Freizeit getrieben?

Sport, neue Leute kennengelernt, Zürich erkundigt und gelegentlich den FCT oder den FCZ beim

Fussball bewundert. ;)

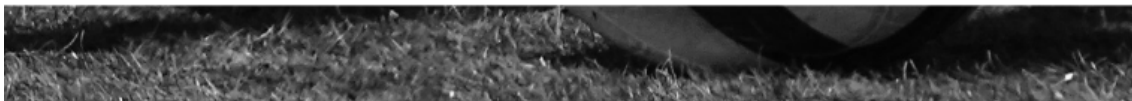
mme



hertli + bertschy ag
elektro • telefon • edv anlagen



Gezielt platziert – mit Sicherheit ein Treffer



Sponsoring 2017

Unter diesem Motto hat der Vorstand das Sponsoringkonzept 2017 verabschiedet. Wir sind uns ob der Bedeutung und Wichtigkeit unserer lokalen und regionalen Sponsoren bewusst. Dank ihrer Gosszügigkeit und Sympathie zum FC Tifers können wir über 260 Fussballerinnen und Fussballern in insgesamt 16 eigenen Teams und zusätzlicher Beteiligung in der Vereinigung Sense Mitte eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten. Geschätzte 300

Saisonspiele und über 1'000 Trainingseinheiten müssen organisiert und finanziert sein. Auf unserer neuen Homepage www.fctaifers.ch finden sich vielfältige Möglichkeiten eines Sponsorings. Es würde uns freuen, würdest auch du dein Angebot finden, wo du dich gezielt platzieren kannst: ein Anruf genügt!

mst

Mitglieder des FC Tifers berücksichtigen unsere Clubsponsorinnen!

DORFFEST in TAFERS GRÜMPELTURNIER

Donnerstag, 06.07.2017

Lotto mit BINGO-Runde

Freitag, 07.07.2017

Turnier für Firmen und Vereine

Party Project / DJ Yvo



Samstag, 08.07.2017

Dorfturnier

Härgottsgüegeli MC's / DJ Bonsay / Tschirgant-Duo aus Österreich



Sonntag, 09.07.2017

Dorfturnier

EINTRITT FREI

Festzelt mit Verpflegung, Barbetrieb, Bierstübli

STIEBEL ELTRON

Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

Auto Schweingruber
ahggroup

1712 Tifers • 026 494 17 50 • www.ahg-cars.ch

die Mobiliar

Daniel Zahno

urs bertschy
zimmer - renovieren
marthof 33 - 3180 ddingen
tel. 026 493 15 81 - fax 026 493 45 81
dorfchaftstrasse 6 - 1712 tafers
natel 079 413 45 81 - fax 026 493 45 81



DORFFEST-GRÜMPELTURNIER TAFERS

Positiv blicke ich zusammen mit dem ganzen Organisationskomitee auf ein erfolgreiches Dorffest-Grümpeltturnier 2016 zurück.

Rückblick

Bereits am Donnerstagabend konnten wir mit dem Lotto einen sehr guten Start ins Wochenende verzeichnen, was mir ein äusserst positives Gefühl für den weiteren Verlauf des Festes gab. Die Einführung der Bingo-Runde war ein

grosser Erfolg. Beim Turnier selber hat sich die neue Kategorie «Firmen-Plausch» am Freitagabend sehr bewährt. Auch die Änderung des Sonntagsprogramms neu zum «Familien-Tag» ist auf ein durchweg positives Feedback gestossen. Als Tüpfelchen auf dem i hat sich an diesem Wochenende dann auch noch das Wetter von seiner schönsten Seite gezeigt. Hiermit bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Festbesuchern, Helfern, Sponsoren und all denen, die dazu beigetragen haben, dass das Dorffest-Grümpeltturnier 2016 ein voller Erfolg geworden ist.

Ausblick

Für das Jahr 2017 haben wir uns bereits wieder voll ins Zeug gelegt, damit wir erneut ein gelungenes Dorffest auf die Beine stellen können. Erneut werden wir das Fest wieder am Donnerstagabend mit dem Lotto beginnen, jedoch bereits um 19.30 Uhr. Wer mag, kommt daher im Anschluss sogar noch in den Genuss des alljährlichen Feuerwerks der OS Tifers. Der Betrieb des Grümpeltturniers wird wieder gleich aufgestellt sein wie im Jahr 2016. In den Kategorien «Vereine» und «Frauen-Plausch» erhoffen wir uns jedoch etwas mehr Anmeldungen. Für die musikalische Unterhaltung haben wir bereits zwei Bands engagiert, welche am Freitag- und Samstagabend für Tanz und gute Stimmung sorgen werden. Detaillierte Informationen zu Programm, Anmeldung und Kontakte findet ihr auf unserer Homepage www.gruempuftifers.ch.

Auch in diesem Jahr zählen und hoffen wir wieder auf eure zahlreichen Anmeldungen sowie eure Unterstützung, um gemeinsam ein schönes Wochenende verbringen zu dürfen. So können wir uns bereits heute auf ein tolles Dorffest-Grümpeltturnier 2017 freuen.

Dominik Waeber
OK-Präsident

LOTTO IN TAFERS

Donnerstag, 6. Juli 2017

19.30 Uhr, Festhalle

Erstes und einziges Lotto im 2017 in Tifers!

Alle Gewinne in BAR!

Bingo-Runde

CHF 7'200.-

Quine 20 x Fr. 50.-

D-Quine 20 x Fr. 100.-

Karton 20 x Fr. 200.-

Joker 20 x Fr. 10.-

Verpflegungsmöglichkeit und Kartenverkauf ab 18.00 Uhr

STIEBEL ELTRON

Wärmepumpen-Spezialist. Seit über 40 Jahren.

Auto Schweingruber
ahgroup

1712 Tifers - 026 494 17 50 - www.ahg-cars.ch

die Mobiliar

Daniel Zahne

urs bertschy
zimmerli - renovationen

marialhil 33 - 3186 ddingen
tel. 026 493 15 81 - fax 026 493 45 81
dorfchaftstrasse 6 - 1712 tifers
nattel 079 413 45 81 - fax 026 493 45 81

GAUCH
Cave des Rochers
Aus Freude am Geniessen • Le plaisir de savourer
www.cavegauch.ch

Art-Webdesign

Der falsche Morrison wird Nationaltrainer

Vor einigen Jahren sorgte eine kuriose Verwechslungsgeschichte für Furore in den internationalen Sportmedien. Der seychellische Fussballverband SFF verkündete im September 2010, mit Andrew Morrison einen neuen Nationaltrainer gefunden zu haben. Die Funktionäre waren der Überzeugung, mit dem grossen "Andy Mo" aus Manchester,

dem ehemaligen Abwehrrecken der Citizens, den dicken Fisch an Land gezogen zu haben. Doch es gab ein Problem: es war der „falsche“ Andrew Morrison.

Der Verband sei einem Hochstapler, einem raffinierten Schwindler aufgesessen, schrieben die Medien. Die Geschichte spielte sich demnach wie folgt ab: Andrew Morrison reist aus England in die Weihnachtsferien auf die Seychellen. Der Juniorentainer und Leiter einer Fussballschule in London will auf den Inseln im Indischen Ozean entspannen und Abstand vom Alltagsleben gewinnen. Aber er wird dort für den ehemaligen Verteidiger von Manchester City gehalten, der auch Andy Morrison heisst.

Wahre Identität geheim gehalten

Der Tourist spielt das Versteckspiel mit, gibt seine wahre Identität nicht preis. Und ehe er sich's versieht, wird ihm vom Fussballverband der Tropeninseln ein Zweijahresvertrag vor die Nase gehalten - und ohne lange zu zögern – unterschreibt er.

Auf der Webseite des Verbandes heisst es wenig später, man habe mit dem neuen Nationalcoach einen ehemaligen Profi von Manchester City verpflichtet. Die Geschichte fliegt auf wegen des zweiten Vornamens, durch den sich Andrew Morrison sich von seinem Namensvetter unterscheidet. Während der „echte“ „Andy Mo“ nämlich Charles heisst und Co-Trainer bei Northwich Victoria in der siebthöchsten englischen Liga ist, nennt sich der „falsche“ Amers.

Einen Hochstapler verpflichtet

Als den Funktionären das Missverständnis auffällt, ist es bereits zu spät. „Wir dachten, wir bekommen den richtigen Andy Morrison, stattdessen haben wir nun einen Hochstapler verpflichtet“, wird Verbandspräsident Suketu Patel später von den Medien zitiert.

Doch die Fussballfunktionäre im Indischen Ozean seien Ehrenmänner, berichten die Zeitungen ferner. Der Vertrag behält zunächst seine Gültigkeit. In einer sechsmonatigen Probezeit soll der 40-Jährige seine Trainer-Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Mediales Missverständnis

In einem Interview mit „11 Freunde“ erzählte der „falsche“ Morrison später seine Version der Geschichte. Der seychellische Fussballverband habe immer gewusst, dass es sich bei seiner Person nicht um den Ex-Profi von Manchester City handle, sagte der Juniorentainer und Leiter eine Fussballschule in London dem deutschen Fussballmagazin.

„Meine Freundin kommt von den Seychellen und wir haben ihre Familie besucht. Einige aus der Familie kannten den Verbandspräsidenten. Bei einem Treffen tauschten wir uns dann aus und er sagte mir, ich solle doch mal meine Bewerbung einreichen“, erklärte

Andy Amers Morrison. „Schliesslich war ich in England schon als Trainer aktiv. Meine Bewerbung hat sie dann überzeugt.“

Die mediale Aufregung beruht gemäss dem neu verpflichteten Nationaltrainer auf einem Missverständnis. „Der Fehler passierte, als die Funktionäre die Meldung mit dem ehemaligen City-Spieler Andrew Morrison auf die Homepage des Verbandes setzten. Davon hat die Zeitung „Northwich Guardian“ in England Wind bekommen.“ Daraufhin erklärte der frühere City-Spieler Andrew Charles Morrison sehr amüsiert, nichts von der Sache zu wissen. Von hier nahm die Geschichte dann ihren Lauf.

Weiter dementierte der „falsche“ Morrison, dass der Verbandspräsident ihn je als Hochstapler bezeichnet habe. „Er hat mir mehrmals versichert, das so nicht gesagt zu haben und mir sogar eine schriftliche Erklärung gegeben. Auch gegenüber der Presse hat er diese Aussagen klar zurückgewiesen. Der Verband wusste, dass er mich holt - ich bin kein Hochstapler“, verteidigte er sich.

Die Probezeit überstand der „falsche“ Morrison allerdings nicht: Drei Monate nach der Vertragsunterzeichnung lösten die Verbandsfunktionäre den Vertrag mit ihm auf.

hunk



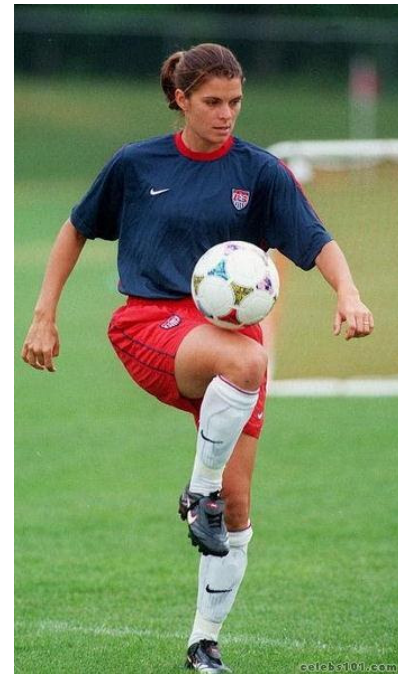
Andrew Amers Morrison: "Ich bin kein Hochstapler!"



Das Logo des Seychellischen Fussballverbandes, aktuell auf Platz 187 der FIFA-Rangliste.

"Es reicht nicht, einen Gegner zu schlagen. Du musst einen derart bleibenden Eindruck hinterlassen, damit er dir nie mehr begegnen will."

Mia Hamm, geboren 1972, frühere US-Fussballerin und eine der populärsten Sportlerinnen des Landes. Sie schoss als Stürmerin des US-Nationalteams von 1987 bis 2004 in 275 Spielen 158 Tore



Wenn Fussballer Trümpfe spielen...

Traditionsgemäss traf sich der 100er Club zum gemütlichen Jass- und Fondueabend im Tea-Room Pascalo. 32 Jasser nahmen am Turnier teil, um in vier Runden Schieber mit zugelosten Partnern zu spielen. Vereinzelte Mitglieder gesellten sich später zum Fondueplausch dazu.

Den Turniersieg sicherte sich Robert Krattinger vor Sven Bitsch und Sascha Schröder.

Besten Dank für das Sponsoring der Jasspreise durch die Clientis Sparkasse Sense und dem Tea-Room Pascalo. Ebenfalls grossen Dank an Serge Bongard, Chees Gourmet Tafers, für die Zubereitung des Fondues, der

Bäckerei Konditorei Schieler sowie dem Pascalo-Team für das Gastrecht und die freundliche Bedienung.

wst

<https://fctafers.jimdo.com/100er-club/>

FCT Agenda

- 20. Mai 2017 Juniorentag
 - 17./18./24. Juni Sekulic 2017 in Semsales (Sa. 17. Juni Jun E, So. 18. Juni Jun F, Sa. 24. Juni Jun D)
 - 6. Juli 2017 Lotto in der Festhalle
 - 7 - 9. Juli 2017 Grümpelturnier
 - 18. August 2017 GV FC Tafers
-

FCT Links

- [Resultate / Ranglisten](#)
 - [Spielplan Sportplatz Tafers](#)
 - [Adressen Vereinsfunktionäre](#)
 - [Adressen Trainer](#)
-



FC Tafers, Postfach, 1712 Tafers, info@fctafers.ch

[Newsletter abbestellen](#)

[Anmeldung Newsletter](#)

MailChimp